

Später auf Lehramt umsteigen?!

Beitrag von „Silicium“ vom 13. Dezember 2011 17:27

Zitat von BAlehrer

Reich würde ich zwar als Lehrer vermutlich eher nicht, dafür aber wohl glücklicher im Job.

Ich habe zwar nur mit zwei promovierten Chemikern regelmässig Umgang, aber die sind sehr zufrieden mit ihrem Job. Der eine, kinderlos, hat sogar eine Lehrerin als Frau, die mit zwei Korrekturfächern mehr arbeitet als er (sagt er zumindest) und die dabei nur Hälften verdient. (Wobei, so wie ich ihn kenne, der Haushalt sicher auch der Frau zu Lasten fallen wird, also mit Vorsicht genießen diese Aussage von wegen mehr Arbeit 😅)

Sowohl was das Finanzielle, als auch was das Wohlbefinden im Beruf angeht sind die beiden Docs auf jeden Fall sehr zufrieden. Die stecken halt auch richtig drin noch in der Chemie, das merkt man. Das kann man von Chemielehrern nicht sagen, da, so mein Eindruck, flacht das Wissen enorm ab durch die fachliche Unterforderung. Das ist etwas, was mich auch ärgert, weil es mir auch so gehen wird. Was man eben nie anwendet, weil man fachlich nur Pille Palle unterrichtet, geht einfach irgendwann aus dem Wissensschatz verloren.

Hingegen ist ein Großteil der Lehrer, die ich kenne, tendenziell eher am Fluchen über die Arbeitsbedingungen, den Stress und die wenige Zeit zur Erholung.

Ist natürlich subjektiv, aber das würde auch mit den Burnout-Quoten für die Berufe übereinstimmen.

Klar kann man auch als Lehrer im Job glücklich werden, gibt viele Beispiele, aber es ist nicht gerade der Beruf, der von einem hohen Prozentsatz wieder gewählt werden würde. Insofern wäre ich mit der Aussage

Zitat von BAlehrer

dafür aber wohl glücklicher im Job

etwas vorsichtig.

Ich selber studiere Physik und Chemie auf Lehramt, empfand meiner ersten Praxiserfahrungen als durchweg positiv, aber wenn ich noch einmal die Wahl hätte beziehungsweise die ganzen Praktika angerechnet bekäme, würde ich mich sicherlich für die industrielle Laufbahn entscheiden.

Es ist auch deutlich leichter von der Industrie in den Lehrerberuf zu kommen als anders herum, weil man die Qualifikation, die man in der Industrie braucht, eben nicht mal so eben nachmachen kann, anders herum schon! Im Zweifel also Industrielaufbahn und dann, wenn es

wider Erwarten doch nichts ist, schnell noch Lehrer werden.